

**Sonntag, 21.5.2023**

**Römaskogel-Südwest bis Römaskogel-Nordwest, Kainach bei Voitsberg  
Obere Geistthal-Formation und Untere Afling-Formation**

Ein insgesamt 7-stündiger Ausflug von 8 bis 15 Uhr mit Aufschlussreinigung, Nachlese, kurzer Suche und Detailprospektion an verschiedenen bekannten Punkten. Alle Punkte befanden sich noch im selben Zustand, wie sie zuletzt verlassen worden sind.

**Römaskogel-28 (Untere Afling-Formation)**

Suche in der flachen Rinne unterhalb des nördlichsten Aufschlusses. Es konnten eine Oberklappe eines kleineren *Plagiopychus* mit Konglomerat (Nr. 5381) sowie ein kleinerer, flacher Korallenstock mit wenig anhaftendem Nebengestein (Nr. 5382) gefunden werden.

Eine Hangprospektion Richtung zum südlichsten, im Graben liegenden Aufschluss, erbrachte keine Funde im Schuttmaterial.

**Römaskogel-29 bis Römaskogel-31 (Untere Afling-Formation)**

Die Tätigkeiten beschränkten sich auf kleinere Aufschlussreinigungen bei den Punkten 29 und 30.

**Römaskogel-32 (Obere Geistthal-Formation)**

Einige Meter im Streichen unterhalb des bekannten Aufschlusses am Hang konnte ein weiterer Ausbiss von Fossilshuttalk gefunden werden. Er wurde über wenige Meter Länge teilweise freigelegt; eine Zone mit losen Rudisten konnte dabei nicht entdeckt werden.

**Römaskogel-33 (Obere Geistthal-Formation)**

Neben der Reinigung des Aufschlusses an der Forststraße wurde ein Teil des zurückgelassenen Materials gesichtet. Dabei konnte ein größerer, etwa kugelförmiger, phaceloider(?) Korallenstock sowie ein kleiner *Vaccinites* mit teilweise gut erhaltenen Deckelresten (Nr. 5383) gefunden werden.

**Römaskogel-38 (Obere Geistthal-Formation)**

Was bisher hier geschah: Am 1.5.2021 wurde am aufgelassenen Traktorweg ein Stück mit reichlich Korallen in Sandstein (Nr. 5387 und AN4720) sowie einige Meter oberhalb ein Brocken mit *Vaccinites* gefunden (ungefähr bei den beiden westlichen weißen Punkten auf der Karte). Am 19.7.2021 wurde höher oben in einem relativ kleinen Bereich ein flacher Block mit kleineren *Vaccinites*-Querschnitten, Korallen und kleinen Schnecken in stark sandigem, dunklem Kalkstein, ein Brocken Konglomerat mit Rudisten, ein kleines Sandstein-Stück mit einem kleinen *Vaccinites* Bruchstück sowie ein sehr kleiner, loser *Vaccinites* gefunden (der östlichste weiße Punkt). Die Suche am 19.3.2023 erbrachte an einem Rehleinsteig in der Nähe des Bergrückens einige Blöcke stark sandigen Fossilshuttalk sowie einen Brocken Sandstein mit „Fossilstäbchen“ (ganz im Osten des weißen Rechtecks, Nr. 5388 und AN4721 bis AN4723).

Beobachtungen des Tages: Die neuerliche Begehung dieses Bereiches führte zum Fund von einigen fossilführenden Blöcken gleich südwestlich an die Funde am Rehleinsteig anschließend. Der bemerkenswerteste Fund waren zwei unmittelbar nebeneinander im Waldboden steckende, gut 5 kg schwere, fossilführende Brocken:

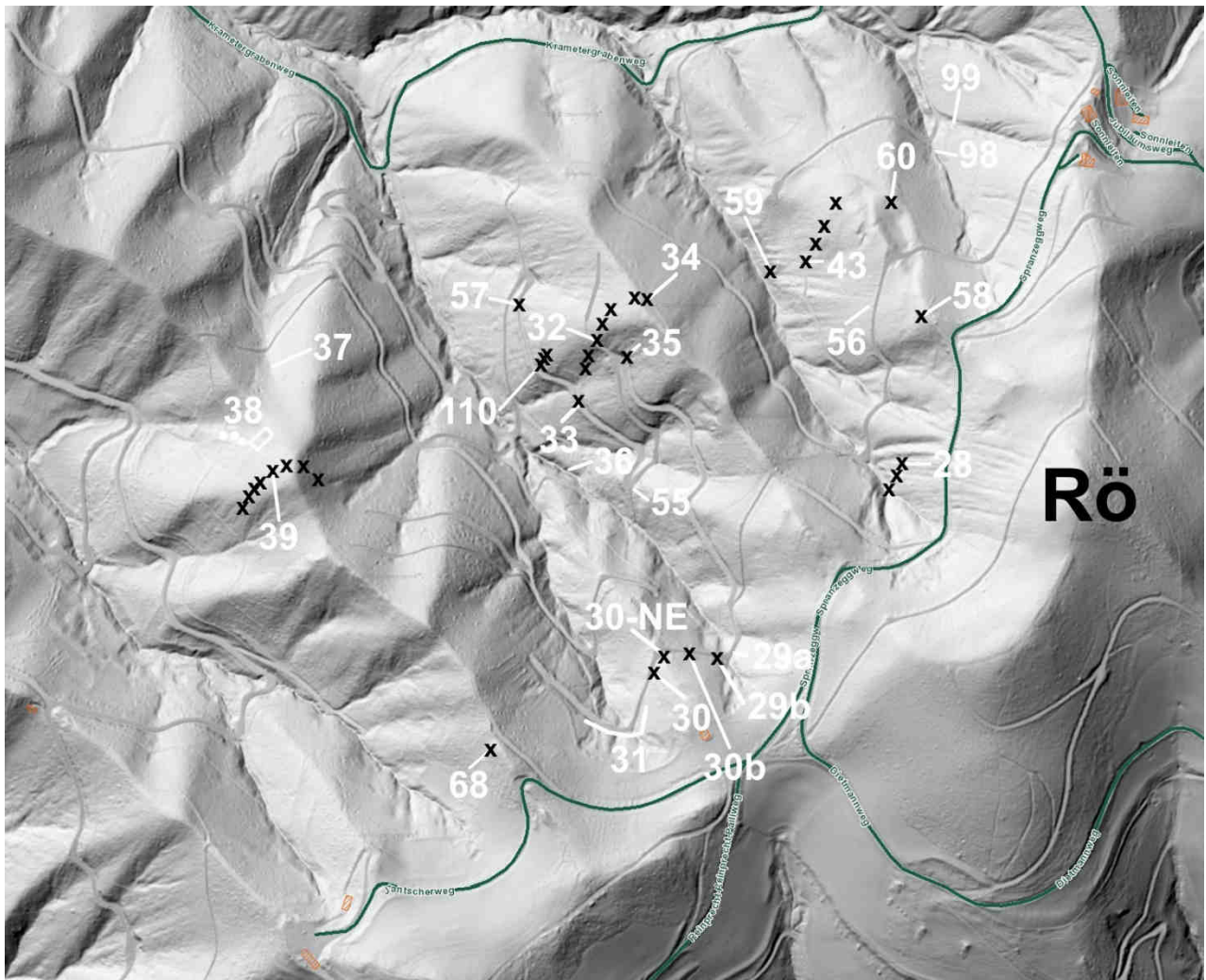
- Einer davon enthielt überraschenderweise auf der Unterseite einen gut ausgewitterten *Vaccinites* (Nr. 5373). Die starke Rissigkeit machte ein Zerlegen nötig, dadurch wurden mehrere Einzelkorallen (oder Bruchstücke von phaceloiden Korallenstöcken), mehrere größere Hirnkorallen sowie ein plocoider Korallenstock, möglicherweise *Actinastrea*, gefunden (Nr. 5374 bis Nr. 5378). Alle Korallen sind sehr schlecht erhalten (rekristallisiert) und entweder sehr gut mit dem Nebengestein verwachsen oder bereits stark abgewittert.

- Der zweite Block zeigte bereits im Fundzustand einen Teil eines *Vaccinites*, das Umdrehen offenbarte zwei gut freigewitterte *Vaccinites* in einem Sandsteinblock, der ansonsten vor allem noch einzelnen Koralliten enthält (Nr. 5372).

Schlussfolgerungen: Es scheint hier eine eigene, eher sandige, teilweise aber auch kalkige, fossilführende Schicht vorzuliegen, die neben reichlich verschiedenen Korallen vor allem *Vaccinites* enthält. Aufschlüsse dieser Schicht konnten bisher keine gefunden werden, auch loses Material ist hier generell rar und wird, wenn vorhanden, von großen Gesteinsklasten aus Konglomeratbänken der Geistthal-Formation dominiert. Die gut aufgeschlossene Fossilshuttalk-Schicht vom Punkt 39 liegt stratigraphisch deutlich höher.

**Römaskogel-39 (Obere Geistthal-Formation)**

Die Begehung der Ausbisse des Fossilshuttalkes erbrachte ein loses Stück mit gut ausgewitterten Radioliten-Bruchstücken (Nr. 5379) und ein Stück mit ausgewitterten „Fossilstäbchen“ (Nr. 5380).



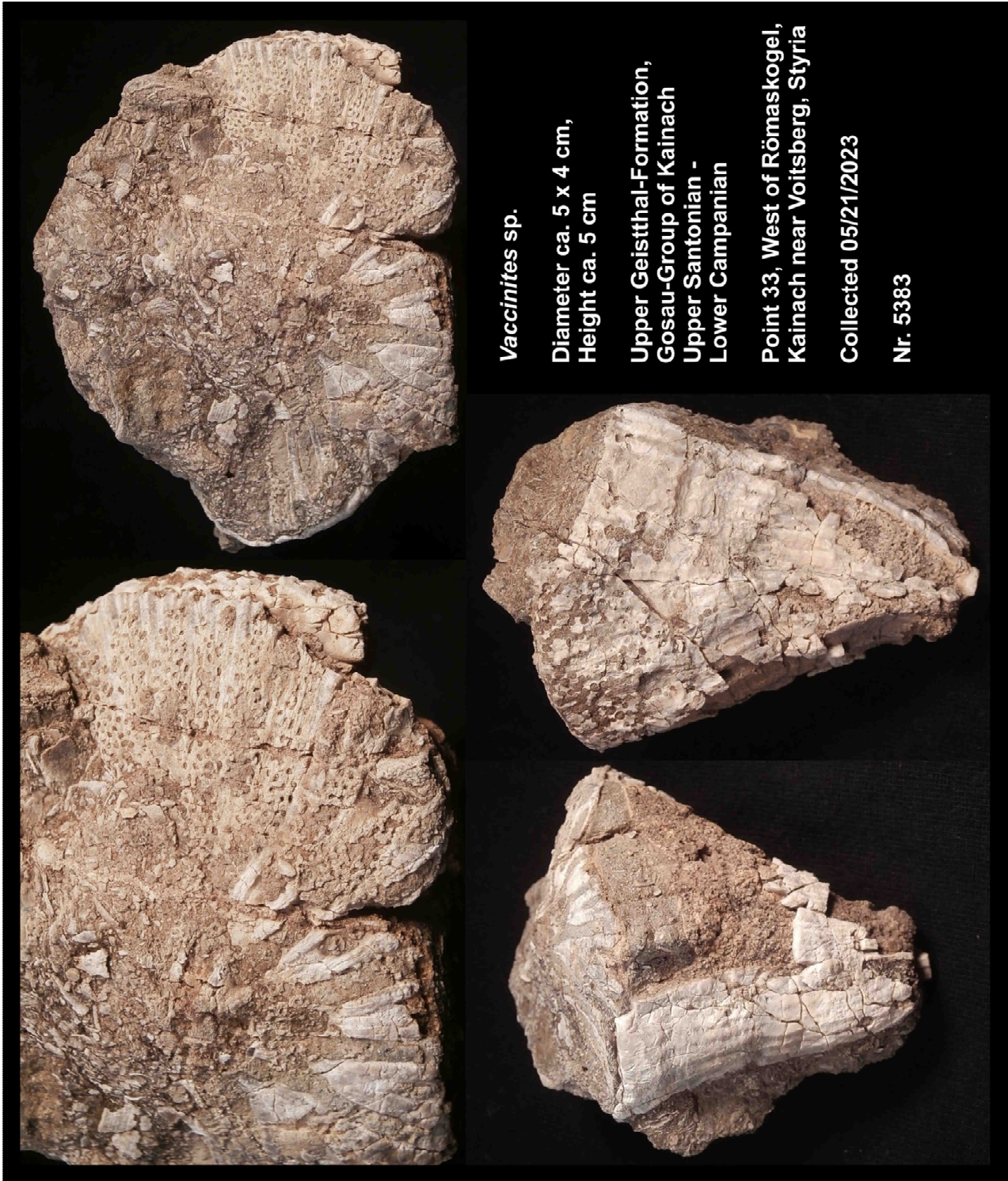
Relief GIS Steiermark mit den dokumentierten Punkten südwestlich bis nördlich vom Römaskogel. Die schwarzen x markieren Aufschlüsse, teilweise sind sie schematisch eingetragen.

-----  
Nächste Seite:

Situation im Bereich des Rehleisteiges beim Punkt 38 westlich vom Römaskogel, 21.5.2023:

1. Reihe: Übersicht über den Fundort der beiden Blöcke mit den freigewitterten *Vaccinites* aus zwei verschiedenen Richtungen, links der Blick in Richtung Rehleisteig in der Nähe des Rückens; ein Block ist bereits aus dem Boden gezogen worden, darauf liegt ein roter, ca. 11 cm langer Gegenstand.
2. Reihe, links: Frisch aus dem Boden gezogener Block mit einem frei gewitterten *Vaccinites*; (Nr. 5373) der Block daneben befindet sich noch in der ursprünglichen Position und zeigt einen Teil eines *Vaccinites* (roter Pfeil), siehe Bild unterhalb.
2. Reihe, rechts: Detailfoto des frisch aus dem Boden gezogenen Blocks mit dem freigewitterten *Vaccinites* (Nr. 5373).
3. Reihe, links: Frisch aus dem Boden gezogener Block mit zwei freigewitterten *Vaccinites* (Nr. 5372).
3. Reihe, rechts: Der Block mit den zwei freigewitterten *Vaccinites* (Nr. 5372) sowie das bereits formatierte Stück mit einem einzelnen *Vaccinites* mit Matrix nebeneinander.
4. Reihe, links: Übersicht über den Bereich mit dem Rehleisteig. Direkt am Rehleisteig sind zwei Blöcke von sehr sandigem Fossilschuttkalk im Boden im Boden steckend sichtbar, rechts unterhalb beim roten Gegenstand der Fundort der beiden Blöcke mit den oberhalb abgebildeten, freigewitterten *Vaccinites*.
4. Reihe, rechts: Aussicht auf die Gegend, wie sie sich wenige Meter vom Fundort entfernt darbietet. Links die Gleinalpe, rechts der Lukaskogel.





*Vaccinites* sp.

Diameter ca. 5 x 4 cm,  
Height ca. 5 cm

Upper Geistthtal-Formation,  
Gosau-Group of Kainach  
Upper Santonian -  
Lower Campanian

Point 33, West of Römaskogel,  
Kainach near Voitsberg, Styria

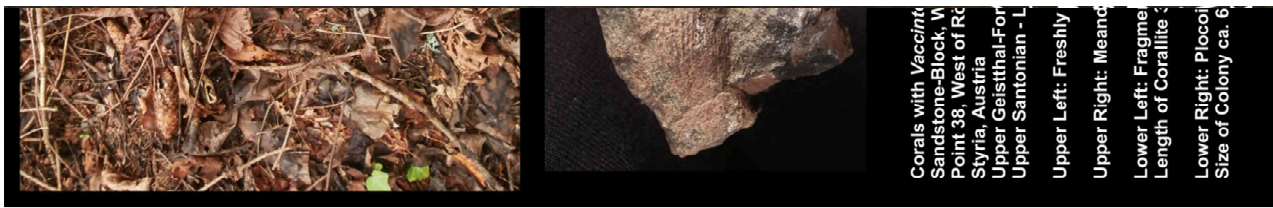
Collected 05/21/2023

Nr. 5383

*Vaccinites* sp. mit teilweise gut erhaltener Oberklappe aus dem Rücklass beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel.



ssil-Rich  
 ar Voltsberg,  
 of Kainach  
 lected 05/21/2023  
 x with *Vaccinrites* sp.  
 dth of Specimen 8 cm  
 al Coral,  
 allites ca. 1.3 x 0.9 cm  
 nly Tetrahedron-Shaped  
 ites ca. 1.5 mm



Corals with *Vaccin*  
 Sandstone-Block, W  
 Point 38, West of R  
 Styria, Austria  
 Upper Geistthal-For  
 Upper Santonian - L  
 Upper Left: Freshly  
 Upper Right: Meand  
 Lower Left: Fragme  
 Length of Corallite :  
 Lower Right: Plocol  
 Size of Colony ca. 6

Verschiedene Korallen mit *Vaccinrites* aus einem einzelnen Block beim Punkt 38 westlich vom Römaskogel.



*Vaccinites* sp.  
in Sandstone  
Upper Geistthal-Formation,  
Gosau-Group of Kainach  
Upper Santonian -  
Lower Campanian  
West of Römaskogel (Point 38),  
Kainach near Voitsberg, Styria

Nr. 5372  
Collected 05/21/2023  
Size of specimen 21x18 cm

Zwei gut freigewitterte *Vaccinites* sp. in grünlichem Sandstein, daneben schlecht erkennbare Bruchstücke von Koralliten.